

# PROGRAMM

## 20. Mülheimer HERBSTBLÄTTER

9.10. – 16.11.2018

Autoren · Texte · Musik



Bei allen Veranstaltungen gibt es einen Büchertisch  
(Buchhandlung oder Autor / Autorin).



## Bücherträume

**HILBERATH & LANGE**  
BUCHHANDLUNG

**Buchhandlung**  
am Löhberg Nr. 4

Die Eintrittskarten sind – bis auf Ausnahmen – **nur** im MedienHaus  
in der 1. Etage erhältlich.  
Kartenreservierungen auch unter Tel.: 0208 / 455 41 41 oder  
Fax: 0208 / 455 41 25 oder per E-Mail: [Stadtbibliothek@muelim-ruhr.de](mailto:Stadtbibliothek@muelim-ruhr.de)

Ihre Fragen beantwortet gerne:

Claudia vom Felde, Tel.: 0208 / 455 41 58

[Claudia.vom.Felde@muelim-ruhr.de](mailto:Claudia.vom.Felde@muelim-ruhr.de)



*„Eine Bibliothek macht es möglich, dass einer den Marx sucht,  
den Schopenhauer findet und die Bibel entleiht.“ (Ernst R. Hauschka)*

Dies gilt sicher heute immer noch, allerdings ist inzwischen die Medienviel-  
falt größer geworden und Bibliotheken sind mittlerweile noch so viel mehr:  
Orte, an denen man sich trifft, sich entspannt oder informiert, arbeitet,  
digitale Angebote nutzt oder auch, um Veranstaltungen für Freizeit, Beruf  
und Bildung zu besuchen.

Die „Mülheimer Herbstblätter“ feiern in diesem Jahr bereits ihr 20-jähriges  
Jubiläum. Grund genug, um auf eine Vielzahl besonderer Veranstaltungen  
und vor allem auf großartige Autorinnen und Autoren zurückzublicken, die  
ganz nah und auch sehr persönlich erlebt werden konnten.

Mit unseren 15 Veranstaltungen möchten wir Ihnen auch in diesem Jahr  
Begegnungen mit interessanten Autoren, Musikern, Schauspielern und  
Kabarettisten ermöglichen.

Sie reichen von Poesie, einem historischen Mord am Düsseldorfer Hof, einer  
Gebrauchsanweisung für das Internet, einem Rückblick auf die Kohlezeit im  
Revier und den „Rockpalast“ über Stimmübungen zum Mitmachen, einem  
Abend zum „Helfen“ und zu „Helfern“, einer Vorpremiere von Matthias  
Reuter bis hin zu Spannung im innogy-Laden und einer szenischen Lesung  
zur wiederentdeckten Autorin Lucia Berlin. Fehlen wird auch die beliebte  
Weinlesung nicht, diesmal in venezianischer Atmosphäre.

Im MedienHaus und unterwegs in der Straßenbahn wird das Programm  
dem runden Geburtstag der Reihe mehr als gerecht.

Integriert in die „Mülheimer Herbstblätter“ ist auch eine gemeinsame Veran-  
staltung von Stadtarchiv und fünf Mülheimer Schulen zur Erinnerung an die  
historischen Ereignisse der Pogrome vom 9. November 1938.

Außerdem finden auch in diesem Jahr wieder zwei Termine aus der beliebten  
Veranstaltungsreihe „Mittwochs ... im MedienHaus“ statt.

Ihre Stadtbibliothek Mülheim an der Ruhr

*Auch in diesem Jahr gilt unser besonderer Dank der Leonhard-Stinnes-Stiftung, der Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr, dem Freundeskreis der Stadtbibliothek und unseren vielen Kooperations-  
partnern für ihre Unterstützung sowie der MST GmbH für die graphische Gestaltung.*



**S** Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr



## Rupert Seidl liest Lyrik von den „Stadtpoeten“



Im April 2018 ging das gemeinsame Projekt „Stadtpoeten“ von Mülheimer Woche und Stadtbibliothek Mülheim an den Start. Jeder Interessierte war aufgerufen, Poetisches, Gereimtes und Ungereimtes in die in der Bibliothek aufgestellte Lyrik-Box einzuwerfen. Die Idee war auch, die Gedichte an die Öffentlichkeit zu holen und andere daran teilhaben zu lassen.

Zahlreiche wunderbare lyrische Beiträge sind mittlerweile eingegangen und auch für alle lesbar ausgelegt worden. Die Jury hat eine Auswahl getroffen, die der Schauspieler Rupert Seidl am ersten Lesungsabend der „Stadtpoeten“ vortragen wird.

*Rupert Seidl, geboren 1955 in Bonn, studierte von 1977 bis 1980 an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Künste Stuttgart. Unter Claus Peymann war er von 1980 bis 1986 am Bochumer Schauspielhaus engagiert. 1986 gründete und leitete er zusammen mit P. Bierey und E. Koltermann das freie Theaterproduktionsnetzwerk „Sezession“. Bevor er ab 1990 Intendant des Schlosstheaters Moers wurde, war er dort von 1988 bis 1990 Leitender Dramaturg und Schauspieler. Seit 1999 ist er Ensemblemitglied des Theater an der Ruhr.*



Rupert Seidl

Dienstag, 9. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt frei

# Mittwochs ...im

10.10.2018

Night on Train

Oldie Cover

14.11.2018

Peter Kroll-Ploeger Solo

Tourabschluss 40 Jahre

05.12.2018

Liederlich

singen Degenhardt

19.12.2018

Der Weihnachtsverstärker

Weihnachten zum Mitsingen

09.01.2019

Liz & Taylor

... voice 'n' wood

06.02.2019

Ruhrschrei

A Capella

06.03.2019

City Council

Rock Cover

10.04.2019

Die 3 Kalwitzkis

feiner Männergesang

24.04.2019

Feller Band

Folk-Rock

# MedienHaus

Synagogenplatz 3

Mülheim an der Ruhr

Einlass:

19:00

Konzert:

20:00 bis 22:00

Der Hut geht rum !



## AutorInnen lesen unterwegs in der Straßenbahn „Titel on Tour“

Bei „Titel on Tour“ ist einiges anders: Die Lesung findet nicht an einem festen Veranstaltungsort statt – die Besucher nehmen in einer Straßenbahn Platz. Während sie der Lesung lauschen, zieht die abendliche Stadt am Fenster vorüber. So ergibt sich neben der Lesung eine ganz andere Wahrnehmung und Perspektive.

Karosh Taha liest aus ihrem ersten Roman „Beschreibung einer Krabbenwanderung“. Sie erzählt von Saana, von ihrer Familie, von ihren Gefühlen und Eindrücken und dem Wunsch, endlich anzukommen.

*Die Autorin, Karosh Taha, 1987 geboren im Nordirak, lebt seit 1997 im Ruhrgebiet. Sie hat Anglistik und Geschichte in Duisburg-Essen und in Kansas/USA studiert, erhielt mehrere Stipendien für ihre Leistungen und ihr soziales Engagement.*

In „Die Männer von Luise“ wird der Arbeitsalltag eines Bergmanns unter Tage und sein Leben in der Kolonie zwischen 1930 und 1960 autobiographisch erzählt.

*Mit „Titel on Tour“ geht das Kulturbüro Essen seit 2006 einen interessanten Weg in der Literaturvermittlung: Renommiertere Autorinnen und Autoren lesen aus ihren aktuellen Werken während der Bahnfahrt. Auch die Stadtbibliothek Mülheim hat bereits mit „MobiLes“ Lesungen während der „Herbstblätter“ in Linienbussen veranstaltet. Diesmal wollen wir uns auf die „Schiene“ begeben. Lassen Sie sich auf eine interessante Fahrt ein.*

Freitag, 12. Oktober 2018, 19.30 Uhr (Treff um 19.15 Uhr)

Treffpunkt: Haltestelle Rosendahl,

Eingang Ruhrbahn Betriebshof, Duisburger Straße 78

Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

**Kooperationsveranstaltung mit den Kulturbüros Essen und Mülheim und der Ruhrbahn**

## Daniela Wander „Der Kaufmann und die Unbeugsame“

Der Mord an Walther von Doncerbosch, Vertrauter Herzog Wilhelms, sorgt im April 1541 am Düsseldorfer Hof für große Aufregung. Verdächtige, die Gründe hatten, ihm den Tod zu wünschen, gibt es viele. Um nicht selbst verdächtigt zu werden, nimmt seine Verlobte Jolanda eigene Ermittlungen auf.

*Daniela Wander studierte Kunstgeschichte, Ethnologie und Pädagogik und schloss 1987 mit dem Magister Artium ab. Anschließend arbeitete sie zehn Jahre als Kunstexpertin. Sie lebt in Düsseldorf.*

*In diesem historischen Krimi hat sie sich mit den Herzögen von Jülich-Kleve-Berg beschäftigt, die fast ein Jahrhundert lang regierten (bis 1609) und deren Territorium in Umfang und Ausdehnung fast dem heutigen Nordrhein-Westfalen entsprach.*

*2017 war sie bereits mit einem historischen Krimi zum Lutherjahr zu Gast in der Stadtbibliothek im MedienHaus und hat die ZuhörerInnen wunderbar mit auf die Reise in eine andere Zeit genommen.*



Daniela Wander

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

## Claudia Duschner

„Die Stimme macht’s“ – setzen Sie Ihre stimmlichen Möglichkeiten wirkungsvoll ein...

Miteinander kommunizieren wird immer komplexer. Entscheidend in der stimmigen Kommunikation ist dabei nicht nur, was wir sagen, sondern auch, wie wir es sagen. Die Stimme macht dabei die Stimmung und vermittelt Gefühle. Welchen Eindruck wollen Sie mit Ihrem stimmlichen Ausdruck machen?

Im Rahmen dieser Veranstaltung erfahren Sie,

- wie Sie überzeugend, selbstsicher und wirkungsvoll sprechen
- wie Sie Ihre Stimme lange, gesund und effektiv nutzen
- wie Sie deutlich und wirkungsvoll Aussagen und Ansagen treffen
- wie Sie gewünschte Stimmungen mit Ihrer Stimme hervorrufen
- wie Sie sich und Ihren Aussagen Raum, Zeit und Gewicht geben
- wie Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Zuhörer bei sich halten.

Diese Veranstaltung „holt Sie von den Stühlen“: Mit Atem-, Stimm- und Sprechübungen werden Sie hier auch selbst aktiv.



Claudia Duschner

*Claudia Duschner ist Sopranistin und Trainerin für Atem, Stimme und Gesang. Sie arbeitet in ihrer beruflichen Praxis ganzheitlich mit Atem, Stimme, Körper und Persönlichkeit. Sie erteilt Einzel- und Gruppen-Trainings für die Sing- und Sprechstimme, coacht Chöre und singt in Konzerten und bei Liederabenden. Vorträge und Seminare hält sie in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Politik.*

Dienstag, 23. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

Peter Rüchel („Mister Rockpalast“)  
meets „78Twins“



Peter Rüchel and die 78Twins

Peter Rüchel, der den legendären „Rockpalast“ erfand und bis 2003 dessen Gesicht war, erzählt spannende und kuriose Geschichten und vermittelt den Zuhörern einen sehr persönlichen Einblick hinter die Kulissen der Eurovision-

Sendung. Viele Größen aus der Rockmusik hat er persönlich begleitet und sie zählen bis heute zu seinen Freunden.

Die Band „78Twins“, mehrfach mit dem „Deutschen Rock und Pop Preis“ ausgezeichnet, wird die Zeitreise durch die jahrzehntelange Rockpalast-Geschichte musikalisch begleiten. „78Twins“ spielen Songs von Rory Gallagher, Stevie Wonder, Mothers Finest ... und natürlich Eigenkompositionen.

Die Geschichten von Peter Rüchel werden durch die Live-Show der Band perfekt ergänzt. Sie dürfen sich auf viel Musik, unterhaltsame Anekdoten und große Namen der Rockpalast-Geschichte freuen.

Freitag, 26. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

## Jens Dirksen, Hubertus A. Jannsen, Zepp Oberpichler: „Ein Grubenkind zwischen Kohle, Kappes und Koniferen“

Mit „Kohle, Kappes und Koniferen“, ihrem frischen Programm, beackern Jens Dirksen, Kulturchef der WAZ und Hubertus A. Jannsen (Notfalldichter) in Geschichten und Gedichten nicht nur das Urgemüse des Ruhrgebiets mit all seinen Licht- und Schattenspielen, sondern gleichermaßen ihr landwirtschaftliches Spezialgebiet: die gesamte Flora und Fauna des Potts, des Rheinlandes und Westfalens, Europas und vom Rest der angrenzenden Welt.

Zwischen Halde Hilde und Eichhörnchen Horst soll Platz sein für Bergmannskühe und Kohlewanderungen.

Besucher ihrer Lesungen werden Zeitzeugen wahrer, wahnwitziger und wahnsinniger Einfälle eines



Jens Dirksen und Hubertus A. Jannsen

Gartenkolumnisten und eines versierten Verserlesers, die ihrem Publikum Tränen der Heiterkeit sowie der Rührung zu entlocken vermögen.

Schiller und Morgenstern, beide eher nicht direkt dem Ruhrgebiet entsprungen, hätten ihre wahre Freude daran.



Zepp Oberpichler

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

Sorgt für ungehinderte Lebensfreude.  
Sparkasse – mehr als eine Bank.

 Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr



## Dirk von Gehlen „Gebrauchsanweisung für das Internet“

Dirk von Gehlen nähert sich dem Internet ähnlich der Beschreibung eines Landes in einem Reiseführer. Fundiert und unterhaltsam beleuchtet er dessen kurze Geschichte und erklärt die ganz eigene Sprache, die sich mit Abkürzungen, Emojis und Slang verständigt. Er stellt die Typologie der Bewohner vor, auf die man im Netz garantiert trifft, erklärt Bräuche, Gepflogenheiten und potenzielle Fettnäpfchen. Außerdem warnt er vor den gefährlichen Randbezirken (Darknet).

„Gebrauchsanweisung für das Internet“ gibt Tipps für Einsteiger, alte Hasen und Verfechter des Analoges.

*Dirk von Gehlen, Jahrgang 1975, stammt aus dem Ruhrgebiet und lebt heute mit seiner Familie in München. Er ist Autor, Journalist und Speaker. Bei der Süddeutschen Zeitung leitet er die Abteilung Social Media/Innovation. Der mehrfach preisgekrönte Diplom-Journalist beschäftigt sich seit Jahren mit den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung, begleitet den Medienwandel auf seinem Blog digitale-notizen.de und unter @dvg*

*auf Twitter. Im ZDFinfo Format „15 Minutes of Fame“ erklärt er das Internet. Außerdem schreibt er Bücher, hält Vorträge und Seminare.*

Dienstag, 6. November 2018, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3

Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

Kooperation mit der Volkshochschule Mülheim an der Ruhr



## Dr. Tillmann Bendikowski „Helfen. Warum wir für andere da sind.“

Die Bilder aus dem Sommer 2015 sind noch vielen Menschen präsent: Erschöpfte, aber hoffnungsvolle Menschen kommen nach langer Flucht in Deutschland an und werden von vielen hilfsbereiten Deutschen empfangen. Diese Willkommenskultur nimmt Tillmann Bendikowski zum Anlass, um über „das Phänomen des Helfens“ nachzudenken. Dazu zeichnet er aus einer kulturgeschichtlichen Perspektive die Grundlagen des menschlichen Helfens nach und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise vom barmherzigen Samariter bis hin zur Gegenwart.

*Dr. Tillmann Bendikowski ist Autor, Journalist und Historiker. 1999 hat er an der Ruhr-Universität Bochum promoviert. Anschließend gründete er die „Medienagentur Geschichte“ in Hamburg, die er bis heute leitet. Außerdem wirkt er an der Realisierung von Forschungsprojekten und historischen Ausstellungen mit. Ihn zeichnet die Fähigkeit aus, auch schwierige Themen sehr lebendig zu vermitteln. 2017 hat er die Zuhörer im Haus der Stadtgeschichte in Mülheim mit seinem Vortrag zum Lutherjahr bereits begeistert.*



Mittwoch, 7. November 2018, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3

Eintritt frei

Kooperation mit der UNICEF-Ortsgruppe Mülheim/Oberhausen

[www.muelheim.oberhausen.unicef.de](http://www.muelheim.oberhausen.unicef.de)

UNICEF wird über das „Überlebenspaket“ – sechs Bausteine, die helfen, das Überleben von Kindern zu sichern, berichten.



Freundeskreis der  
Stadtbibliothek  
Mülheim an der Ruhr e.V.

## Bereichern Sie mit uns die Stadtbibliothek!

Mit Ihrer Hilfe bleibt das Angebot unserer  
Mülheimer Stadtbibliothek umfangreich,  
vielseitig, aktuell und fortschrittlich.

Unterstützen Sie unser bürgerschaftliches  
Engagement und werden Sie Mitglied im  
Förderverein der Stadtbibliothek.  
Der Jahresbeitrag beträgt 10,- Euro,  
ohne weitere Verpflichtung für Sie.

**Wir informieren Sie gerne  
über unsere Aktivitäten.**

Tel./fax 0208/390257

E-mail: [bernhard.haake@gmx.net](mailto:bernhard.haake@gmx.net)



## Matthias Reuter „Wenn ich groß bin, werde ich Kleinkünstler ...“ Vorpremiere



Premiere seines bereits fünften Programms  
feiert Matthias Reuter im November 2018 im  
Ebertbad in Oberhausen. Die Vorpremiere in  
der Stadtbibliothek in Mülheim ist mittlerweile  
schon fast eine gute Tradition geworden.

Matthias Reuters neues Programm orientiert  
sich an den Vorbildern seiner Jugend: seine Ido-  
le waren Kleinkünstler. Andere Kinder wollten  
eher Astronauten, Rennfahrer, Feuerwehrleute,

David Hasselhoff oder sogar Bundeskanzler  
werden. Er meint, damals war eine Berufswahl auch noch einfacher,  
heute fallen viele Berufsgruppen als Vorbilder eher aus. Autobauer,  
Politiker, Banker und Sportfunktionäre liegen in der öffentlichen Mei-  
nung nur noch knapp über Mafiosi, Politessen und Erdkundelehrern.

Matthias Reuter ist jedenfalls auch heute von seiner Berufswahl  
überzeugt und so gibt es ein Kabarettprogramm mit Klavier voller  
Vorturner, Vorbilder und vorzeigbarer Ideen, die dann doch wieder  
verworfen werden.

*Matthias Reuter ist mehrfach ausgezeichnete Kabarettist und  
Geschichtenerzähler am Klavier. Studiert hat er Germanistik und  
mittlerweile kann er davon leben. Oberhausener ist er auch noch,  
womit seiner Meinung nach schon fast alles gesagt ist.*

Donnerstag, 8. November 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

## Erinnern an den 9. November 1938

Auf Einladung des Stadtarchivs haben sich fünf Mülheimer Schulen zusammengefunden, um in einer gemeinsamen Veranstaltung an die historischen Ereignisse der Pogrome vom 9. November 1938 zu erinnern.

Schülerinnen und Schüler haben historisch-beschreibende und kreative Ansätze der Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit in einem gemeinsamen Prozess erarbeitet, die Raum geben, Vergangenheit zu verstehen und diese Erkenntnis für Gegenwart und Zukunft zu nutzen.

Alle Projektpartner wollen auch zukünftig die Frage nach einer sinnhaften und verantwortungsvollen Erinnerungskultur diskutieren und gemeinsam weiterentwickeln.



Freitag, 9. November 2018, 19.30 Uhr  
Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.  
Eintritt frei

Kooperation mit dem Stadtarchiv  
und fünf Mülheimer Schulen



## Barbara Schmidt, Antje Lewald Leseperformance zu fünf Geschichten von Lucia Berlin



Barbara Schmidt



Antje Lewald

Lucia Berlin, 1936 in Alaska geboren, 2004 in Los Angeles gestorben, galt zu ihren Lebzeiten als „das am besten gehütete literarische Geheimnis der USA“. 2015 – elf Jahre nach ihrem Tod – erschien ein Sammelband mit 43 Geschichten und machte sie posthum berühmt. In Deutschland sind 2016 und 2017 zwei Bände erschienen. Auch hier wurde Lucia Berlin von Kritikern und Lesern gefeiert.

Häufige Ortswechsel ziehen sich durch Lucia Berlins ganzes Leben. Sie lebt verschiedene Leben in unterschiedlichen Milieus, schlägt sich als Krankenschwester, Hilfslehrerin, Telefonistin oder Putzfrau durch, ist mit 32 Jahren bereits dreimal verheiratet und alleinerziehende Mutter mit vier Kindern, später auch alkoholabhängig. Aus dem Spektrum ihrer Lebenserfahrungen entstanden ihre Erzählungen. Ihre Texte sind weiter aktuell, berühren und tauchen tief ein ins Leben.

*Die beiden Schauspielerinnen Antje Lewald und Barbara Schmidt werden fünf ihrer Geschichten als Leseperformance darstellen. Sie erwartet keine klassische Lesung, die Texte werden frei im Dialog gesprochen, gelesen oder szenisch spielerisch präsentiert.*

Montag, 12. November 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 5 Euro (Vorverkauf) / 6 Euro (Abendkasse)

## Erik Wikki „Hügel – Die Falle“

Bestatter Klemens Hügel, die Titelfigur, hat es mit Mord in der eigenen Familie zu tun. Seine Schwester hat ihren Ehemann umgebracht. Da sie ebenfalls Bestatterin ist, konnte sie ihn auch unauffällig in einem geschlossenen Sarg unterbringen. Niemand, bis auf die Mitarbeiterin Kirsten Wolter, hegt einen Verdacht. Diese Geschichte ist Teil einer sechsteiligen Krimiserie.



Erik Wikki

Erik Wikki ist Autor und Vortragskünstler. Zu einer Lesung gehören für ihn auch immer schauspielerische Elemente und humorvolle Einblicke in sein Schriftstellerleben.

*Erik Wikki, geboren 1966 im Ruhrgebiet, lebt heute im Emsland. Nach 20 Jahren als Leiter der LBS in Gelsenkirchen hat er sich ganz dem Schreiben zugewendet.*

Donnerstag, 15. November 2018, 19.30 Uhr  
innogy Beratung im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt frei

**Kooperation mit RWE / innogy**  
Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht,  
bitten wir um Anmeldung in der innogy Beratung.



## Stephan Dierichs „Venezianische Weinlesung“

Stephan Dierichs, bereits zum vierten Mal in der Stadtbibliothek in Mülheim zu Gast, verbreitet diesmal mit Lesung und Weinen venezianische Stimmung.

Er liest aus „Vaporetto 13“ von Robert Girardi: Ein amerikanischer Banker wird in der Bankenkrise nach Venedig geschickt, um zu erfahren, wie die Italiener unter Berlusconi ticken. Dabei begegnet er in einer schlaflosen Nacht einer übersinnlich schönen Frau, die Katzen füttert. Anschließend beginnt die Suche nach einem Schlüssel für Venedig, für Italien und für die ungewöhnlich kalte und unzugängliche Frau. Ein überraschender Schluss ist garantiert.

Ausgeschenkt und verkostet werden dazu schwarzer Marseco sowie weiße, rosé und rote Weine aus der Region.

*Stephan Dierichs ist Schauspieler, ehemaliger Winzer und Autor von Sachbüchern. Mit seinen Weinlesungen zu verschiedenen Themen und Anbaugebieten ist er deutschlandweit unterwegs.*



Stephan Dierichs

Am 16. November 2018, dem bundesweiten Vorlesetag, wird er in der Stadtbibliothek im MedienHaus Venedig lebendig werden lassen.

Freitag, 16. November 2018, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek im MedienHaus, Synagogenplatz 3  
Eintritt: 10 Euro (Vorverkauf) / 12 Euro (Abendkasse)

# Impressum



## **Konzept und Redaktion**

Claudia vom Felde

## **Gestaltung**

Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)

E-Mail: [grafik@mst-mh.de](mailto:grafik@mst-mh.de)

**Titelblattfoto** [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

## **Wir danken für die freundliche Überlassung folgender Fotos**

Briefkasten der Stadtpoeten: © PR-Fotografie Köhring

Rupert Seidl: © Peter Kapusta

Daniela Wander: © Michael Schier

Straßenbahn: © Jochen Renz

Claudia Duschner: © privat

Peter Rüchel und 78Twins: © privat

Zepp Oberpichler: © privat

Jens Dirksen und Hubertus A. Janssen: © privat

Dirk von Gehlen: © Hauke Bendt

Dr. Tillmann Bendikowski: © C. Bertelsmann

Matthias Reuter: © Sebastian Mölleken

Foto Erinnern an den 9.11.1938: © Stadtarchiv

Barbara Schmidt: © Stefan Preiss

Antje Lewald: © Thekla Ehling

Erik Wikki: © Karin Tietz

Stephan Dierichs: © privat

**Druck** Stadtdruckerei Mülheim an der Ruhr

**Auflage** 3.000 Exemplare